



Datum: 18.12.2015  
Version: 1  
Autor: MRe

**Ergebnisdokumentation**

**WEHAM-Stakeholderworkshop Nr. 2:  
„Kriterien der Nachhaltigkeitsbewertung“  
Berlin, 11.12.2015**

## 1 Hintergrund für den zweiten Stakeholderworkshop

Für das Verbundforschungsprojekt „Nachhaltigkeitsbewertung alternativer Waldbehandlungs- und Holzverwendungsszenarien unter besonderer Berücksichtigung von Klima- und Biodiversitätsschutz“ (WEHAM-Szenarien) konnten auf Basis eines ersten Stakeholderworkshops am 27.05.2015 in Berlin erste quantitative Ergebnisse ermittelt werden. Bei diesem ersten Workshop wurden Gestaltungsziele verschiedener Stakeholdergruppen für verschiedene WEHAM-Szenarien festgestellt und dokumentiert.

Um die quantitativen Ergebnisse für die alternativen WEHAM-Szenarien „Fortschreibungsszenario“, „Holzpräferenzszenario“ und „Waldnaturschutzszenario“ in ihren Auswirkungen auf das Nachhaltigkeitsverständnis verschiedener Stakeholdergruppen außerhalb der Wissenschaftsgruppe bewerten zu können, wurde am 11.12.2015 ein zweiter Stakeholderworkshop durchgeführt. Auch dieser Workshop war zweiteilig: Am Vormittag wurden im Plenum Fachvorträge gehalten, zu denen die Anwesenden Fragen stellen konnten, am Nachmittag wurden in vier Arbeitsgruppen Kriterien zur Bewertung der alternativen WEHAM-Szenarien erarbeitet.

Mit der Durchführung der Moderation der Veranstaltung wurde UNIQUE forestry and land use beauftragt. Das vorliegende Dokument und die parallel vorgelegten Excel-Tabellen dokumentieren die Ergebnisse des Workshops in Ergänzung zu den Dokumenten der Protokollanten/Innen des Verbundforschungsprojektes.

## 2 Ergebnisdokumentation

### 2.1 Ergebnisse der Workshoparbeit am Nachmittag

In vier Arbeitsgruppen wurden Nachhaltigkeitskriterien erarbeitet und deren Wirkungsrichtung interpretiert (Kriterium ist nachhaltig, wennn..., bzw. ist weniger nachhaltig, wenn...) und die Ergebnisse auf einem Arbeitsposter dokumentiert. Bis zu sieben Stakeholder arbeiteten in einer Gruppe, in jeder Gruppe gab es mindestens einen Protokollanten und weitere Vertreter aus der Forschergruppe.

Die Ergebnisse des Arbeitsposters wurden nach der Veranstaltung auf einheitlichen Ergebnispostern dokumentiert:

Gruppe: Carsten Merforth

Priorisierung	Kriterium	Zielvorstellung		Ökonomisch	Ökologisch	Sozial
		Nachhaltig	Weniger nachhaltig			
1 (7 Pkt.)	Nutzung	Nutzung des Zuwachses	Nutzung unter dem Zuwachs	x		
1 (7 Pkt.)	Klimaschutzleistung	Holzbereitsstellung, Holznutzung und Holzverwendung	Beschränkte Holznutzung			x
1 (7 Pkt.)	Vermögenssicherung / Funktionensicherung	Mindestens Status quo erhalten				x
2 (6 Pkt.)	Clusterentwicklung	Höhere Wertschöpfung als Status quo Mehr Arbeitsplätze als Status quo				x
3 (5 Pkt.)	Baumartenzusammensetzung	Diversifikation, maximal auf Standortbasis	Homogenisierung der Baumartenzusammensetzung		x	
4 (4 Pkt.)	Vorratsentwicklung	Bleibt mehr oder weniger gleich	Wenn Vorratsentwicklung die angestrebte Entwicklung stark über- oder unterschreitet	x		
4 (4 Pkt.)	Nadelholzanteile	Anteil von 55 % (± 3 %)		x		
4 (4 Pkt.)	Anteil fremdländischer Baumarten	Mindestens Status quo erhalten	Grenzen	x		
5 (3 Pkt.)	Baumartenzusammensetzung	Diversifikation, so viel wie nötig	Homogenisierung der Baumartenzusammensetzung	x		
5 (3 Pkt.)	Totholzanteil	Max. 25 m <sup>3</sup> /ha (ökonomisch betrachtet)	Weniger als 10 m <sup>3</sup> /ha (ökologisch betrachtet)		x	
6 (0 Pkt.)	Habitatbäume	2 - 5 Stk/ha	2 Stk/ha		x	
7	Mischbestände					

Gruppe: Jörg Schweinle

Priorisierung	Kriterium	Zielvorstellung		Ökonomisch	Ökologisch	Sozial
		Nachhaltig	Weniger nachhaltig			
1 (5 Pkt.)	Walderhalt	Vermehrung, Förderung			x	
2 (4 Pkt.)	Bewirtschaftung Wald	Ja	Nein		x	
2 (4 Pkt.)	Holzverwendung	Höher	Niedriger	x		
3 (3 Pkt.)	Rechtliche Rahmenbedingung	Eigentümerrechte stärken	Eigentümerrechte schwächen	x		
4 (2 Pkt.)	Baumartenzusammensetzung	Mehr Nadelholz	Mehr Laubholz	x		
4 (2 Pkt.)	Produktivität	Höher	Niedriger	x		
4 (2 Pkt.)	CO2-Speicherung / Substitution	Steigern	Senken		x	
4 (2 Pkt.)	Rechtl. Rahmenbedigungen	Eigentümerrechte stärken	Eigentümerrechte schwächen		x	
4 (2 Pkt.)	Effizient Naturschutz	Wirksam	Unwirksam			x
4 (2 Pkt.)	Beschäftigung / Einkommen	Stärken	Schwächen			x
5 (1 Pkt.)	Ökosystemdienstleistungen	Finanziert	Nicht-Finanziert			x
5 (1 Pkt.)	Beschäftigung / Einkommen	Stärken	Schwächen	x		
6 (0 Pkt.)	Rechtl. Rahmenbedingung	Eigentümerrechte stärken	Eigentümerrechte schwächen			x
6 (0 Pkt.)	Effizienz Naturschutz	Wirksam	Unwirksam		x	
6 (0 Pkt.)	Effizient Naturschutz	Wirksam (Kosten/Nutzen)	Unwirksam (Kosten/Nutzen)	x		

Gruppe: Franz-Josef Lückge

Priorisierung	Kriterium	Zielvorstellung		Ökonomisch	Ökologisch	Sozial
		Nachhaltig	Weniger nachhaltig			
1 (7 Pkt.)	Nutzungshöhe	Möglichst hoher Nachhaltigkeitshiebsatz (im Rahmen der forstlichen Nachhaltigkeit)		x		
2 (4 Pkt.)	Anteil Laubholz/Nadelholz	Soll unverändert bleiben in Bezug auf: Nutzungsmenge, gesamte Waldfläche; Anteil Nadelholz auf Verjüngungsfläche erhöhen		x		
2 (4 Pkt.)	Zertifizierung	Abhängig von der Branche		x		
3 (3 Pkt.)	Sortimente: Industrieholz/Stammholz	Verhältnis der Sortimente untereinander (Bewertung schwierig)		x		
3 (3 Pkt.)	Flächenproduktivität	Steigend wäre nachhaltig, da viel CO2 gebunden wird			x	
4 (2 Pkt.)	Zielstärke	nach Baumarten differenziert	Steigende Stärken	x		
4 (2 Pkt.)	Stilllegungsflächen	Keine Steigerung der Stilllegungsfläche	Steigerung der Stilllegungsfläche			x
5 (1 Pkt.)	Anteil fremdländischer Baumarten	Höherer Anteil			x	
5 (1 Pkt.)	Anteil Laubholz/Nadelholz	Regional angepasstes Verhältnis (abhängig vom Wuchsbezug)			x	
5 (1 Pkt.)	Nutzungshöhe	Möglichst hoher Nachhaltigkeitshiebsatz (im Rahmen der forstlichen Nachhaltigkeit)				x
6 (0 Pkt.)	Struktur der Bestände	Steigend			x	

Gruppe: Martin Redmann

Priorisierung	Kriterium	Zielvorstellung		Ökonomisch	Ökologisch	Sozial
		Nachhaltig	Weniger nachhaltig			
1 (6 Pkt.)	Artenvielfalt	Natürliche Artenvielfalt, bezogen auf die verschiedenen Standorte	Artenvielfalt sinkt		x	
2 (5 Pkt.)	Naturnähe (Strukturen; Baumartenzusammensetzung; Vielfalt Waldlebensräume; pnV, die Klimaänderung berücksichtigt)	Annäherung an potentiell natürliche Vegetation	Entfernung von potentiell natürlicher Vegetation		x	
3 (4 Pkt.)	Kohlenstoffbilanz	Bilanz ist positiv	Bilanz ist negativ	x		
3 (4 Pkt.)	Standortpotenzial Waldböden	Wird besser, nimmt zu	Bleibt gleich	x		
4 (3 Pkt.)	Zuwachs	Nimmt zu	Nimmt ab	x		
4 (3 Pkt.)	Sortimente (Stamm- und Wertholz)	Nimmt zu	Nimmt ab	x		
4 (3 Pkt.)	Totholzvorrat	Nimmt zu, Ziel 60 m <sup>3</sup> /ha	Bleibt gleich		x	
4 (3 Pkt.)	Alter	Mehr alte Bäume Annäherung an natürliche Altersstruktur	Bleibt gleich		x	
4 (3 Pkt.)	Beschäftigung (Forst und erste Absatzstufe)	Nimmt zu	Bleibt gleich			x
4 (3 Pkt.)	BHD (stehender Bestand)	Zunahme Annäherung an natürliche Verteilung	Abnahme		x	
5 (2Pkt.)	Kohlenstoffspeicher Wald	Nimmt zu	Bleibt gleich		x	
6 (1 Pkt.)	Stabilität der Bestände, Anteil zufälliger Nutzung	Nimmt zu	Bleibt gleich	x		